

**Thema: Deine Bereitschaft ist gefragt - 1. Petrus 3,13-18**
**Datum: 05.07.20**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest nochmal 1. Petrus 3,8-18. Was ist dir persönlich wichtig geworden? Gab es Unklarheiten?
- Die drei Punkte der Predigt lauteten: **Bereit... 1.** ...den Fokus auf Jesus zu halten (V.13-15a); **2.** ...von Jesus zu zeugen (V.15b-16); **3.** ...nach Jesu Vorbild zu leiden (V.17-18)
- Hast du die in V.13 beschriebene Erfahrung durch deinen „Eifer des Guten“ schon selbst gemacht?
- Was macht einen „Eiferer des Guten“ aus? Welche Situationen fallen dir ein in denen du besonders herausgefordert bist ein „Eiferer des Guten“ zu sein? Bist du jemand, der „den ersten Schritt“ geht?
- Gibt es Unversöhnlichkeiten, Missstände, Missgunst oder Ignoranz, die dir diesbezüglich einfallen?
- Inwiefern musstest du in deinem Leben um der Gerechtigkeit willen leiden (V.14)?
- Wie bringst du den Gedanken der „Glückseligkeit“ damit in Verbindung? – Vgl. Mt 5,9-12; Ps 119,1
  
- Diese Bereitschaft kann nur gelebt werden, indem wir den Fokus auf Christus halten. Was bedeutet es für dich „Christus in deinem Herzen heilig zu halten“?
- Wie machst du das konkret? Welchen Zusammenhang stellst du zu alltäglichen Herausforderung fest?
  
- Inwieweit ist dir das Privileg der Hoffnung in deinem Leben bewusst? – siehe dazu 1Petr 1,3-5
- Hast du schon mal erlebt, dass dich jemand auf deine Andersartigkeit aufgrund des Glaubens angesprochen hat und diese „Rechenschaft“ (V.15) von dir gefordert hat?
- Wie verhält sich die Paarung „Wort & Wandel“ deiner Meinung nach zusammen? (vgl. Apg 24,16)
- Wie steht es derzeit um deine persönliche Bereitschaft dich von Gott gebrauchen zu lassen?
- Bist du in der Lage deinen Glauben zu „verteidigen“? Auch kritischen Anfragen gegenüber?
- Bist du in der Lage für deinen Glauben Rede & Antwort zu stehen? Jmd. das Evangelium zu erklären?
- Wo stößt du dabei an Grenzen? Was würde dir helfen ein fitterer Zeuge Jesu zu werden?
  
- In V.17 ist die Rede davon, dass es Gottes Wille sein kann, dass auch wir Christen leiden. Wie geht es dir mit diesem Gedanken? Welchen geistlichen Sinn siehst du im Leiden?
- Schaut euch dazu auch 1Petr 1,6-9; 2,12; 3,1-2; 4,12-14. Welche Sinnhaftigkeit erkennen wir hier?
- Wozu hat Leid in deinem eigenen Leben bereits geführt? Kannst du es als etwas „Gutes“ sehen?
- Warum schreibt Petrus den V.18 in diesem Gesamtzusammenhang? Inwiefern motiviert dich das?
- Schaut zusammen in den Parallelabschnitt in 1Petr 2,20b-25. Was wird hier insbesondere in V.24 im Bezug auf die Fähigkeit zur Nachfolge Jesus hinterher gesagt? Was bedeutet sie für deine Nachfolge?

Aufruf

- Lerne 1. Petrus 3,17-18 auswendig und halte dir diese Woche die Verse stets im Alltag vor Augen!